

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 29 (1911)
Heft: 159

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2te Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abgefordert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour Les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VÖGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Pettzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VÖGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Norwegen. — Verkehr mit Lebensmitteln in Oesterreich.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Sparheft Nr. 2004 auf die Spar- und Leihkasse Kappel (St. Gallen), von Fr. 2100, lautend zugunsten von Ulrich Grob, im Gübele, Ebnat, wird vermisst.
Laut Beschluss des Bezirksgerichtes Obertoggenburg vom 22. Februar 1911 wird damit der unbekannt Inhaber dieses Sparheftes im Sinne von Art. 850 u. ff. aufgefordert, dasselbe innert der Frist von 3 Jahren, a dato der Publikation, dem Bezirksgerichtspräsidium von Obertoggenburg, in Nesslerau, vorzulegen, widrigenfalls dessen Amortisation ausgesprochen wird.
(W 38)
Nesslerau, den 25. Februar 1911.
Bezirksgerichtskanzlei Obertoggenburg.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1911. 23. Juni. Inhaberin der Firma Ch. Gurny-Gelassen in Zürich III ist Chana Gurny, geb. Gelassen, von Pultusk (Russ. Polen), in Zürich III. Uhren und Bijouterie. Badenerstrasse 60.
23. Juni. Die Firma Otto Bosshard in Fischenthal (S. H. A. B. Nr. 106 vom 2. Mai 1892, pag. 421), Spezereien, Glas und Steingutwaren, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.
23. Juni. Inhaberin der Firma Frau Ida Martin in Zürich III ist Ida Martin, geb. Hürsch, von Kaisersberg (Elsass), in Zürich III. Coiffeur- und Coiffeuse-Geschäft. Limmatstrasse 317.
23. Juni. Inhaberin der Firma A. Israel-Oestreich in Zürich V ist Anna Israel, geb. Oestreich, von Hanau (Preussen), in Zürich V. Agenturen und Pension. Mühlbachstrasse 170. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Ludwig Israel-Oestreich.
23. Juni. Der Dramatische Verein Zürich in Zürich hat in der Generalversammlung vom 31. August 1910 seine Statuten revidiert, wovon die im S. H. A. B. Nr. 53 vom 3. Juli 1884, pag. 473 publizierten Bestimmungen wie folgt abgeändert worden sind: Der Verein bezweckt die Pflege der Poesie und der dramatischen Kunst mit besonderer Berücksichtigung der schweizerischen Dichtung in Dialekt und Schriftdeutsch, im Sinne bildenden und veredelnden Einflusses auf die Mitglieder und in weiterem Kreise, zur Wahrung der idealen Güter des Volkes. Anmeldungen zum Eintritt in den Verein sind dem Vorstand schriftlich einzureichen. Die Aufnahme der Aktivmitglieder geschieht durch die Vereinssitzung, die der Passivmitglieder durch den Vorstand. Die Aktivmitglieder entrichten eine Eintrittsgebühr von Fr. 3 und die Quartalbeiträge von Fr. 1.50; die Passivmitglieder bezahlen Fr. 5 Eintrittsgebühr und Fr. 3 an Quartalbeiträgen. Der Austritt kann auf Ende des Kalendervierteljahres erfolgen und ist dem Vorstand schriftlich einzureichen. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Ausschluss oder Tod. Der Vorstand besteht aus neun Mitgliedern. Namens des Vereins führt einer der Präsidenten mit einem der Aktiare oder der Quästore gemeinsam die rechtsverbindliche Unterschrift. I. Präsident ist Friedrich Schweizer-Hartmann, von Zürich, in Zürich I; II. Präsident: Hans Boll, von Zürich, in Zürich V; I. Aktuar: Conrad Grob, von Zürich, in Zürich V; II. Aktuar: Joseph Wyss-Stäheli, von Willhof, in Zürich IV; I. Quästor: Heinrich Weber, von Zürich, in Zürich V, und II. Quästor: Emil Siegfried-Notz, von Zürich, in Zürich IV. Hermann Vogel-Stierlin ist aus dem Vorstand ausgetreten.
23. Juni. Unter der Firma Urania-Theater hat sich mit Sitz in Zürich am 22. Dezember 1910 eine Genossenschaft gebildet, welche den Fortbetrieb des kleinen Theaters in der Urania, und der damit zusammenhängenden Restaurationsräume zum Zwecke hat. Das Genossenschaftskapital beträgt Fr. 30,000 und ist eingeteilt in 300 auf den Namen lautende Anteilscheine von je Fr. 100. Jede physische oder juristische Person kann auf schriftliche Anmeldung hin durch Beschluss des Vorstandes in die Genossenschaft aufgenommen werden. Jeder Genossenschafter hat bei seiner Aufnahme mindestens einen Anteilschein zu erwerben. Die Genossenschaftsanteile können nur mit Zustimmung des Vorstandes übertragen werden. Jeder Genossenschafter kann unter Beobachtung einer halbjährlichen Kündigungsfrist aus der Genossenschaft austreten. Die Generalversammlung kann jedoch beschliessen, die Anteilscheine des ausscheidenden Genossenschaftern in beliebigen Raten einzulösen oder die Einlösung auf unbestimmte Zeit hinauszuschieben. Erfolgt der Austritt nicht in Verbindung mit der Uebertragung der Geschäftsanteile, so erlischt das hierauf entfallende Anteilsrecht am Gesellschaftsvermögen. Im Todesfalle kann einer der Erben in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossen-

schafters elutreten. Ueber die Verwendung des jährlichen Reingewinnes beschliessen die Generalversammlung. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es haftet dafür nur das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 3—5 (gegenwärtig 3) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen seine Mitglieder je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Wilhelm Ferdinand Eberle, von Zürich, in Zürich I, Präsident; Carl Schindler, von Stallikon, in Zürich I, Vizepräsident, und Constanz Vogel-sang, von Solothurn, in Zürich I, Aktuar. Geschäftslokal: Uraniastrasse 9, Zürich I.

23. Juni. Eintragung von Amteswegen, gemäss Bundesratsbeschluss vom 19. Juni 1911.
Inhaber der Firma Alfr. Bösch in Zürich III ist Alfred Bösch, von Langenargen (Württemberg), in Zürich III. Bäckerei und Immobilienverehr. Idastrasse 50/52.
23. Juni. Die Firma L. Berling-Ochsner in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 216 vom 27. August 1909, pag. 1477) verzehrt als weitere Natur des Geschäfts: Optik und Bücherhandel, und als Geschäftslokal hiefür: Limmatquai 82, Zürich I.
23. Juni. Die Firma Heinr. Kleiner in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 190 vom 29. Juli 1908, pag. 1358), Glas-, Porzellan- und Töpferwaren, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.
23. Juni. Die Firma Mech. Facadenreinigungs- und Gerüstleihanstalt in Zürich (S. H. A. B. Nr. 45 vom 21. Februar 1911, pag. 277), und damit die Namen deren Vertreter: Carl Stämpfli, Heinrich Wabel, Andreas Jaeger, Oswald Butz, Jakob Gottfried Rieger, Hans Schmid und Adolf Nifeler, werden infolge Konkurses über diese Genossenschaft von Amteswegen gelöscht.
24. Juni. Die Firma H. Böschenstein in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 152 vom 17. Juni 1909, pag. 1089), Fuhrhalterei, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.
24. Juni. Inhaberin der Firma Wwe. E. Böschenstein-Brüttsch in Winterthur ist Witwe Elisabetha Böschenstein, geb. Brüttsch, von Stein a. Rh., in Winterthur. Fuhrhalterei. Schaffhauserstrasse 32. Die Firma erteilt Prokura an Anna Böschenstein, von Stein a. Rh., in Winterthur.
24. Juni. Die Firma J. Lengweiler in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1908, pag. 21), und damit die Prokuren Carl Lengweiler und Emil Staub, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.
Witwe Amalie Lengweiler, geb. Staub, Carl Lengweiler, beide von Roggwil (Thurgau), und Anna Hardmeyer, geb. Lengweiler, von Zumikon, alle in Thalwil, haben unter der Firma J. Lengweiler's Erben in Thalwil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 8. August 1910 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Lengweiler» übernimmt. Der Gesellschafter Carl Lengweiler führt allein die Firmaunterschrift. — Seifenfabrik. — Im Tischenloo. Die Firma erteilt Einzelprokura an Emil Staub, von und in Oberrieden, und an Ernst Hardmeyer-Lengweiler, von Zumikon, in Thalwil.
24. Juni. Inhaber der Firma Ed. Wieland in Zürich IV ist Edmund Wieland, von Zürich, in Zürich IV. Holzhandel (in- und ausländische Schnittbölder). Weinbergstrasse 103.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1911. 24. Juni. Der Gemeinnützige Verein der Stadt Bern mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 68 vom 20. März 1909, pag. 473, und Verweisung) hat in der Hauptversammlung vom 14. Juni 1911 neu gewählt als Präsident: Emil Hodler-Bichsel, von Gurzelen; als Vizepräsident: Robert Weyer-mann, von Bern; beide in Bern. Domizil beim Präsidenten, Beundenfeldstrasse 47.

Bureau Biel

23. Juni. Die Kollektivgesellschaft Louis Calame fils & Cie. in Biel, Edition du grand Bottin complet de l'industrie horlogère (S. H. A. B. Nr. 32 vom 8. Februar 1908), hat sich aufgelöst und ist nach bereits durchgeführter Liquidation erloschen.

Bureau Interlaken

24. Juni. Die von der Firma Leubé Promet & Cie., Filiale Interlaken in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 141 vom 9. Juni 1909, pag. 1018) an Jean Volkart, als Leiter der Filiale Interlaken, erteilte Prokura ist erloschen.

Bureau de Porrentruy

24. Juni. La raison J. A. Schaldenbrandt, briqueterie mécanique, vente de bouille, coke, ciments et plâtres, à Porrentruy (F. o. s. d. c. du 25 février 1886, n^o 18, page 124), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

15. Juni. Inhaber der Firma F. Mülheim in Oey-Diemtigen ist Fritz Mülheim, von Scheuren b. Gottstatt, wohnhaft in Oey-Diemtigen. Kolonialwaren- und Eisenhandlung. Geschäftslokal: An der Oey-Diemtigen-Dorfstrasse.
15. Juni. Inhaberin der Firma E. Karlen-Heer in Oey-Diemtigen ist Frau Emilie Karlen, geb. Heer, Rudolfs Witwe, von und in Oey-Diemtigen. Mehl- und Getreidehandlung. Geschäftslokal: An der Oey-Diemtigen-Dorfstrasse.
23. Juni. Die von der Firma Grütter & Schneider, Baugeschäft und Zementwarenfabrik, in Thun, mit Zweigniederlassung in Spiez

(S. H. A. B. Nr. 226 vom 13. Juni 1902, und Nr. 181 vom 19. Juli 1907, pag. 1293) an Hans Gysler für die Zweigniederlassung in Spiez erteilte Prokura an erloschen; die Firma erteilt für genannte Zweigniederlassung Prokura an Rudolf Zysset, Architekt, von Heiligenschwendli, wohnhaft in Spiez.

23. Juni. Inhaber der Firma **D. G. Bruckner** in Spiez ist Wilhelm Albrecht Gerhard Bruckner, von Berlin, wohnhaft in Spiez. Betrieb des Hotel «Schlössli» und der Bahnhofapotheke. Geschäftslokal: Am Bahnhof.

23. Juni. Die Firma **J. J. Karlen, Handel in Heu, Emd, Stroh, Frucht (roh und gemahlen), Dünger, Holz**, in Wimmis (S. H. A. B. Nr. 47 vom 20. Februar 1896, pag. 187) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

24. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Immobilien-Gesellschaft von Bel-Air (Société Immobilière de Bel-Air)** in Spiez hat in der Generalversammlung vom 8. Mai 1911 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im S. H. A. B. Nr. 142 vom 10. Juni 1909, pag. 1026, und Nr. 295 vom 22. November 1910, pag. 1989 publizierten Tatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital ist auf den Betrag von Fr. 52,000 erhöht worden, eingeteilt in 208 Aktien von je Fr. 250, auf den Inhaber lautend. Die Zahl der Verwaltungsratsmitglieder ist von 5 auf 3 herabgesetzt worden. Die übrigen Punkte der Publikation vom 10. Juni 1909 sind unverändert geblieben. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus folgenden Personen: Albert Vuagnoux, Régisseur d'immeubles, in Lausanne, Präsident; Werner von Gonten, Weinhandlung, in Bern, Vizepräsident, und Armand Dupart, Notar in Lausanne, Mitglied.

24. Juni. Die **Konsum-Genossenschaft Spiez und Umgebung** hat in ihrer Generalversammlung vom 27. Mai 1911 folgende Aenderungen der im S. H. A. B. Nr. 101 vom 24. April 1911, pag. 681 publizierten Tatsachen beschlossen: Der bisherige Vorstand wird um zwei Mitglieder erweitert; als solche werden gewählt: Ernst Frey, Bahnbeamter in Spiez, und Ernst Walder, Geschäftsagent, daselbst. In der Vorstandssitzung vom 30. Mai 1911 sodann hat sich der Vorstand nach Mitgabe der Statuten folgendermassen konstituiert; es wurden gewählt: Als Präsident: Ernst Frey, Bahnbeamter, Spiez; als Vizepräsident: Fritz Kirchhofer, Gärtner, Spiez, bisher; als Aktuar: Ernst Walder, Geschäftsagent, Spiez, und als Buchhalter-Kassier: Paul Schürch, Bahnbeamter, Spiez. Präsident mit Aktuar oder Buchhalter-Kassier führen die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft, wie bisher.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1911. 20. Juni. Die Firma **Dr. J. Rynert, Versicherungs-General-Agentur**, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 125 vom 19. Mai 1911, pag. 854) erteilt Kollektivprokura an Jakob Schmid, von Dietwil (Aargau), und Franz Frischkopf, von Sulz; beide wohnhaft in Luzern.

22. Juni. **Kurverein von Weggis mit Sitz in Weggis** (S. H. A. B. Nr. 81 vom 29. März 1910, pag. 550, und dortige Verweisung). An der Komiteesitzung vom 22. März 1911 wurde der Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Andreas Zimmermann, von Weggis; Vizepräsident: Dr. Josef Zehnder (bisher); Kassier: Josef Stalder, von Weggis; alle in Weggis.

22. Juni. **Braunviehzucht-Genossenschaft Schwarzenberg** in Schwarzenberg (S. H. A. B. Nr. 208 vom 12. August 1910, pag. 1445, und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 14. April 1911 wurden an Stelle von Josef Schröter und Jost Schmidli in den Vorstand gewählt: Als Präsident: Josef Fluder, von Schwarzenberg, und als Vizepräsident und Kassier: Franz Josef Burri, von Malers, beide in Schwarzenberg.

22. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schweizerische Spezial-Kunststeinfabrik Gebrüder Bianchini vormals R. Tiravanti** in Luzern, mit Filiale in Bern (S. H. A. B. Nr. 478 vom 24. November 1906, pag. 1909, und dortige Verweisung), hat sich infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges der Gesellschafter aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

24. Juni. Die Firma **Frey-Scherz** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 22 vom 25. Januar 1911, pag. 127, und dortige Verweisung) verlegt den Sitz ihres Geschäftes nach Ebikon und betreibt nunmehr, neben einer internationalen Hotel- und Handelsschule, die «Pension Ellenau am Rotsee». Inhaber derselben ist Emil Frey-Scherz, von Härkingen (Solothurn), in Ebikon. Geschäftslokal: Alte Ehikonstrasse.

24. Juni. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Gebhard Vonmoos & Cie. Telegraphenwerkstätte Luzern**, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 166 vom 2. Juli 1907, pag. 1185), ist als unbeschränkt haftender Gesellschafter eingetreten: Alois Bürl, von Zell, in Luzern. Dem Kommanditär Josef Vonmoos wird Prokura erteilt. Gleichzeitig vermindert derselbe seine Kommanditeinlage um Fr. 5000 auf den nunmehrigen Betrag von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift für die Gesellschaft sind entweder die unbeschränkt haftenden Teilhaber kollektiv oder einer derselben mit dem Prokuristen befugt, welcher letzterem zu diesem Behufe die Spezialbefugnisse des Art. 423, Abs. 2 O. R. erteilt werden.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

1911. 23. Juni. In den Generalversammlungen vom 23. April 1910 und 22. April 1911 wurden die Statuten der Aktiengesellschaft **Backsteinfabrik von Lentigny (Briqueterie de Lentigny)** (S. H. A. B. 1903, pag. 1337) mit bisherigem Sitz in Lentigny, wie folgt neu aufgestellt: Gemäss Statuten vom Mai 1870, 15. April 1889 und 27. Juni 1903, welche hiemit revidiert werden, besteht eine Aktiengesellschaft unter der Firma «Backsteinfabrik Lentigny (Briqueterie de Lentigny)». Der Sitz befindet sich nunmehr in Autigny (Kt. Freiburg). Die Unternehmung, welche die Gesellschaft sich zur Aufgabe macht, besteht im Betrieb der Backstein-, Dachziegel- und Röhrenfabrikation auf ihrer Besitzung zu Lentigny, und in jeder andern als vorteilhaft erachteten Ausbeutung von Torf und Lehm. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 120,000, geteilt in 600 voll einbezahlte Aktien von je Fr. 200. Die Aktien lauten auf den Namen. Sie können durch einfache Zession übertragen werden. Die Uebertragung einer Aktie ist für die Gesellschaft erst verbindlich, wenn sie in deren Büchern angemerkelt ist. Die von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen durch Einrückung in das Schweiz. Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen. Die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für dieselbe, sowie für den Verwaltungsrat führt der Präsident oder der Vizepräsident des letzteren. Dem kaufmännischen und dem technischen Leiter kann durch Beschluss des Verwaltungsrates die Unterschrift für die in ihren Geschäftsbereich fallenden Geschäfte übertragen werden. Die Unterschrift für die Gesellschaft hat in der durch Art. 652 des Schweizerischen Obligationenrechtes vorgeschriebenen Form zu geschehen. Präsident des Verwaltungsrates ist Werner Mosimann, von Lauperswil, in Langnau (Bern); Vizepräsident: Max Mauerhofer, von und in Burgdorf.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

1911. 23. Juni. Die Firma **E. Reinle** in Baden (S. H. A. B. 1906, pag. 577) ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Emil Reinle, und Xaver Burger, von Frelenwil, beide in Baden, haben unter der Firma **Reinle & Burger** in Baden eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1911 ihren Anfang nimmt. Eisen- und Kohlenhandlung. Geschäftslokal: Haselstrasse Nr. 19 und Mellingerstrasse.

Bezirk Kulm

23. Juni. Unter der Firma **Konsumgenossenschaft Kulm** hat sich mit dem Sitze in Unterkulm eine Genossenschaft gebildet, welche den Ankauf und Verkauf guter und billiger Lebensmittel und anderer Gegenstände des täglichen Bedarfs zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 23. April 1911 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Beitrittserklärung und durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung. Der Austritt aus der Genossenschaft geschieht durch schriftliche Anzeige an den Vorstand und Rückgabe der Ausweis Karte. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 2. Solange der Reservefonds noch nicht den Betrag des durch die Inventur ausgewiesenen Wertes der Warenvorräte und der Mobilien erreicht, ist jedes Mitglied verpflichtet, zwei Anteilsscheine von Fr. 10 zu übernehmen. Der Betriebsüberschuss, der sich nach Abzug sämtlicher Verwaltungskosten und der üblichen Abschreibungen vom Lagervorrats-, Mobilien- und Immobilienkonto aus der Differenz zwischen den Einnahmen und Ausgaben der Genossenschaftsanstalten ergibt, wird folgendermassen verteilt: 1) 15 % dem Reservefonds; 2) 5 % dem Baufonds; 3) 80 % den Genossenschaftsmitgliedern. Die Verteilung an die Mitglieder geschieht im Verhältnis der gemachten Detailwarenbezüge. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, der Verwaltungsrat resp. die Betriebskommission und die Rechnungsrevisoren. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident oder Vizepräsident und Aktuar je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident ist Edwin Berner, von Unterkulm; Vizepräsident und Kassier: Jakob Lüscher, von Muben; Aktuar: Albert Meyer, von Baldingen; Beisitzer sind: Eduard Häfeli, von Schmiedrue, und Emil Faes, von Unterkulm; alle in Unterkulm.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 29553. — 23 juin 1911, 8 h.

Gottfr. Nobs, fabrication,
Territet (Suisse).

Biscottes et autres produits de pâtisserie et de boulangerie.



Nr. 29554. — 22. Juni 1911, 8 Uhr.

A. Hupfau, Fabrikation und Handel,
Einsiedeln (Schweiz).

Sensen.



Nr. 29555. — 21. Juni 1911, 8 Uhr.

G. Schneider, Fabrikation,
Feuerbach-Stuttgart (Deutschland).

Verzinkte Bleche, verzinktes Eisen, verzinkte und unverzinkte Gefässe, Behälter, Geschirre, Geräte, Maschinen und Apparate, Dampf-, Wasser- und Heizkessel, Heizungs- und Badeeinrichtungen und Bestandteile zu solchen, Röhren, Verbindungs- und Formstücke für Röhren, Kanalisationsgegenstände, Tonnen und Abfuhrwagen für Fäkalien, Kehrlicht usw. und Bestandteile zu solchen, eiserne Hallen, Dächer, Eisenkonstruktionen für Bauten, einzelne Bestandteile dazu, wie Bleche, Balken, Träger.

„Schneider“

Nr. 29556. — 22. Juni 1911, 8 Uhr.

E. F. Lutz, Handel,
Zürich (Schweiz).

Staubtötungs- und Staubbindemittel.

JNTROMIT

N^o 29557. — 22 juin 1911, 8 h.

Fritz Moeri, succ. de Moeri & Jeanneret, fabrication, St-Imier (Suisse).

Montres et parties de montres.

TIKKIN

N^o 29558. — 22 juin 1911, 8 h.

Vaney et C^o, fabrication et commerce, Chêne-Bougeries (Suisse).

Appareils stérilisateurs et autres articles de cuisine et de ménage, serrures et appareils de sûreté de tous genres.

"SECURITAS"

Nr. 29559. — 23. Juni 1911, 8 Uhr.

Pure Oil Company Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Handel, Hamburg (Deutschland).

Leuchtstoffe, insbesondere Petroleum, Petroleumprodukte, technische Öle und Fette.

(Uebertragung von Nr. 26081 der Pure Oil Company [Hamburg Branch].)

Das Licht der Welt

Nr. 29560. — 23. Juni 1911, 8 Uhr.

Pure Oil Company Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Handel, Hamburg (Deutschland).

Petroleum, Petroleumprodukte, technische Öle u. Fette. (Uebertragung von Nr. 26082 der Pure Oil Company [Hamburg Branch].)

Arelight

Nr. 29561. — 23. Juni 1911, 8 Uhr.

Pure Oil Company Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Handel, Hamburg (Deutschland).

Petroleum, Petroleumprodukte.

(Uebertragung von Nr. 26083 der Pure Oil Company [Hamburg Branch].)

Pocol

Nr. 29562. — 23. Juni 1911, 8 Uhr.

Pure Oil Company Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Handel, Hamburg (Deutschland).

Petroleum.

(Uebertragung von Nr. 26084 der Pure Oil Company [Hamburg Branch].)

Purol

Nr. 29563. — 6. Juni 1911, 8 Uhr.

F. Born, Fabrikation und Handel, Basel (Schweiz).

Einlegesohlen für Schuhwerk.

INDIA

N^o 29564. — 19 juin 1911, midi.

Union internationale des amies de la jeune fille (Union avec l'étoile à 7 rayons), Neuchâtel (Suisse).

Livrets de renseignements, livres, annuaires, brochures, imprimés de tous genres, affiches, drapeaux, étendards, brassards, broches, insigne, réclames, tableaux.



Restriction d'emploi

N^o 28564. — La Société anonyme „Z“, à Genève, titulaire de cette marque, en a restreint l'emploi à: Tous produits, excepté les articles de tricotages, les soies à coudre et à broder, les moteurs et les montres. — Communiqué au bureau et enregistré le 23 juin 1911.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Annuel vom 23. Juni — Situation du 23 juin

	Aktiva — Actif		Veränderungen seit dem 15. Juni 1911 Changements depuis le 15 juin 1911
	Franken Francs	16. Juni 1911 15 juin 1911	
1) Metallbestand: Réserve métallique:			
a) Gold — Or . . .	160,610,658. 95	160,852,725. 55	+ 242,066. 60
b) Silber — Argent . . .	18,939,150. —	18,680,660. —	+ 308,490. —
2) Portefeuille	87,685,541. 02	89,801,681. 64	+ 2,116,140. 62
3) Sichtguthaben im Auslande Avoir à vue à l'étranger	8,809,998. 79	8,250,924. 85	+ 559,073. 94
4) Lombard. Nantissements	6,960,737. 30	6,378,154. 95	+ 582,582. 35
5) Effekten Titres	12,136,294. 80	9,293,121. 20	+ 2,843,173. 60
6) Sonstige Aktiva Autres postes de l'actif	32,505,406. 91	33,972,039. 64	+ 1,466,632. 73
Total	327,697,787. 77	327,229,307. 83	

	Passiva — Passif		
	Franken Francs	16. Juni 1911 15 juin 1911	
1) Eigene Gelder Propres fonds	25,585,628. 46	25,585,628. 46	—
2) Notenzirkulation Billets en circulation	230,757,750. —	234,047,400. —	+ 3,289,650. —
3) Kurzfristige Schulden Engagements à courte échéance	43,202,332. 69	35,807,331. 35	+ 7,395,001. 34
4) Sonstige Passiva Autres postes du passif	28,152,076. 62	31,788,948. 02	+ 3,636,871. 40
Total	327,697,787. 77	327,229,307. 83	

Diskontsatz 3 1/2 %¹⁾ Lombardsatz für Vorschüsse: 1) auf Wertschriften 4 %²⁾ 2) auf gekündete Obligationen 3 1/2 %³⁾ 3) auf Gold in Barren und fremden Goldmünzen 1 %⁴⁾ — 1) Gültig seit dem 16. Februar 1911. 2) Gültig seit dem 16. Februar 1911. 3) Gültig seit dem 16. Februar 1911. 4) Gültig seit dem 19. März 1908.

Taux d'escompte 3 1/2 %¹⁾ Taux pour avances garanties par: 1° Fonds publics 4 %²⁾ 2° Obligations dénoncées 3 1/2 %³⁾ 3° Or, en lingots et monnayé 1 %⁴⁾ — 1) Valable depuis le 16 février 1911. 2) Valable depuis le 16 février 1911. 3) Valable depuis le 16 février 1911. 4) Valable depuis le 19 mars 1908.

**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle
Norwegen**

(Bericht des Konsuls in Christiania, Herrn Henry Tschudy)

Allgemeines. In den letzten Jahren scheint Norwegen in eine neue Phase seiner Entwicklung getreten zu sein, indem die natürlichen Hilfsquellen desselben immer mehr in Gebrauch genommen werden und auf den meisten Gebieten der Produktion und des Umsatzes zur Ausnützung gelangen.

Die finanzielle Krisis, die sich von Amerika aus im Herbst 1907 nach Europa verpflanzte, traf Norwegen in geringerer Masse, als gewiss die meisten anderen Länder, ein Verhältnis, welches seine Erklärung teils in der peripheren Lage des Landes, teils in den gesunden Geldverhältnissen, die hier geherrscht haben, findet, seitdem die schlimmsten Wirkungen der Krisis im Jahre 1899 abgewickelt wurden. Gänzlich blieb jedoch das Land nicht verschont von der Depression auf dem Weltmarkt, indem einzelne sehr wichtige Branchen der Exportindustrie einen harten Stoss erlitten, wie denn auch der Zusammenbruch auf dem Gebiete der Schifffahrt sich zum grossen Schaden für die grosse, in der internationalen Frachtfahrt beschäftigte Handelsflotte gestaltete.

Was speziell Christiania betrifft, so hat diese Stadt sich in den letzten Jahren in einer sehr günstigen Entwicklung befunden. Während ihre Einwohnerzahl die erste Hälfte des verlaufenen Dezenniums hindurch stille stand, ist die Bevölkerung jetzt in gleichmässigem Steigen begriffen, indem sie seit 1905 von 227,000 auf 244,000 Einwohner gestiegen ist. Gleichzeitig hat das allgemeine ökonomische Niveau sich ganz merkbar gehoben. Die Arbeitslöhne sind in raschem Steigen begriffen, was wiederum eine wachsende Verbrauchsfähigkeit beim grossen Publikum mit sich führt.

Die gewaltige Krisis, die im Jahre 1899 über den Markt der festen Grundbesitze hier in Christiania hereinbrach, hat inzwischen verursacht, dass in der Bautätigkeit in den letzten Jahren ein vollständiger Stillstand geherrscht hat. Die Folge hiervon ist, dass anstatt Ueberfluss an Wohnungen, jetzt ein Mangel eingetreten ist, der die Hausmiete stark in die Höhe getrieben hat. Die kommunalen Behörden haben sich daher jetzt entschlossen müssen, zu überlegen, was geschehen muss, um der Wohnungsnot vorzubeugen.

Der Geldmarkt ist in den letzten 3 Jahren mit gutem Grund zufriedenstellend gewesen. Es war Geld genug für Umsätze da. Die Stellung der Norges Bank ist von Jahr zu Jahr stärker geworden. Der durchschnittliche Goldbestand derselben — nach den monatlichen Ultimoausweisen gerechnet — betrug im Jahre 1908 46,2 Millionen Kronen, im Jahre 1909 47,8 Mill. Kronen und im Jahre 1910 50,8 Mill. Kronen. Gleichzeitig ist die Zettelzirkulation stark im Wachsen begriffen gewesen und erreichte im Jahre 1910 88 Mill. Kronen, während das frühere Maximum (per 30. Juni 1908) 81,2 Mill. Kronen betrug.

Die Privatbanken haben im ganzen unter sehr vorteilhaften Bedingungen gearbeitet. Ihre frühere Zurückhaltung ist durch grösseres Vertrauen zur Solidität in den Umsätzen und den ökonomischen Aussichten des Landes für die Zukunft abgelöst und namentlich im letzten Jahre hat sich dies in einer recht starken Expansion auf dem Aktienmarkt offenbart.

Im Jahre 1910 wurden mehrere neue Unternehmungen verschiedener Art ins Leben gerufen, wie auch verhältnismässig viele der älteren industriellen und kommerziellen Betriebe ihr Aktienkapital erhöhten oder neue Obligationsanleihen emittierten, die auf dem Markte eine günstige Aufnahme fanden.

Von ausländischem Kapital ist in den letzten Jahren zwar nicht verhältnismässig so viel, wie in den vorhergehenden, eingeschossen worden, was aber wohl teilweise der patriotischen Tendenz in der neuesten Konzeptionsgesetzgebung des Landes zuzuschreiben ist.

Infolge des guten Geldzuges hat sich der Wechselkurs in den letzten Jahren sehr ruhig verhalten und ist im Verhältnis zum Niveau der ausländischen grossen Geldmärkte und der Nachbarländer niedrig gewesen. Im Jahre 1910 hielt sich derselbe das ganze Jahr hindurch auf 4 3/4 %, während der Durchschnitt für das Jahr 1909 4,54 % und für 1908 5,34 % war.

Handel. Der Wert des ausländischen Handels Norwegens ist in den letzten drei Jahren stark gestiegen, was aus folgenden Zahlen näher hervorgeht:

	Einfuhr (Millionen Kronen)	Ausfuhr (Millionen Kronen)
1908	376,1	211,2
1909	366,6	234,6
1910	ca. 408,0	ca. 261,0

Die Zahlen für 1910 sind als vorläufig anzusehen. Die Ausfuhr von Transigütern ist zu ca. 30 Millionen Kronen jährlich anzuschlagen. Die Handelsbilanz hat, wie zu ersehen, sich im Laufe dieser Jahre etwas gebessert, indem die Ausfuhrwerte stärker gewachsen sind als die der Einfuhr. Diese verteilt sich ungefähr mit der Hälfte je auf Waren zum Verbrauch und Waren zur Produktion, während in den Jahren 1886/90 noch zwei Drittel auf die erstgenannte und ein Drittel auf die letztgenannte Gruppe entfielen. Unter anderem, infolge hiervon, ist der Ausfuhrwert in den letzten 10 Jahren ungefähr verdoppelt. Der Ausfall in der Handelsbilanz wird wesentlich durch die Frachtfahrt des Landes gedeckt. Dazu kommt der Touristenverkehr, der vor ein paar Jahren zu einem Wert von ca. 12 Millionen Kronen berechnet wurde, aber in gleichmässiger und raschem Wachsen begriffen ist.

Umsatz mit der Schweiz. Bis in die letzten Jahre hat man zuverlässige Angaben über den Handel mit der Schweiz entbehrt, weil die offizielle Statistik die von Norwegen ausgeführten Waren nicht nach dem schliesslichen Bestimmungsort registrierte, sondern nach dem Land, wohin die Ware direkt von Norwegen ausgeführt wurde. Infolgedessen wurde eine Ausfuhr von Norwegen nach der Schweiz nicht registriert. Auch betreffs der nach Norwegen importierten Waren erhielt man nicht immer eine Namhaftmachung des Produktionslandes. Hierin ist mit dem Jahre 1909 eine Veränderung eingetreten, wodurch die Handelsstatistik bedeutend verbessert worden ist. Es erweist sich jedoch, dass die Ausfuhr von Norwegen nach der Schweiz ganz verschwindend ist im Verhältnis zum Werte derjenigen Waren, die den entgegengesetzten Weg gehen. Im Jahre 1909, dem letzten Jahr, für welches Angaben vorliegen, betrug der Wert von Norwegens Einfuhr aus der Schweiz Kr. 1,247,700 gegen Kr. 741,300 im Jahre 1908 (Schweizerische Ausfuhr nach Norwegen: 1909 Fr. 2,585,971, 1908 Fr. 2,719,503), während die Schweiz von Norwegen nur Waren empfing zum Werte von Kr. 89,600, nämlich 38,560 kg Stockfisch, 637 hl Tran und andere Waren zu einem Werte von Kr. 14,000. (Schweizerische Einfuhr aus Norwegen: 1909 Fr. 738,880, 1908 Fr. 654,370; konservierte Fische: 1909 1408 q für Fr. 182,000; frische Fische 1909 425 q für Fr. 119,000).

Norwegens Einfuhr aus der Schweiz bestand in 43,210 kg Käse (Schweizerische Ausfuhr 1084 q = Fr. 191,281), 3017 kg Seidenwaren (4400 kg = Fr. 323,000 Seidenwaren aller Art), 422 kg Waren aus gemischter Seide, 96 kg Siebtuch (600 kg = Fr. 19,000), 1559 kg Baumwollwaren (7500 kg = Fr. 277,000), 1521 Stück goldene Uhren (2016 Stück), 19,936 silberne Uhren (19,497 Stück), 1497 andere Uhren (201 Stück), Motoren, Maschinen und Maschinenteile zu einem Werte von Kr. 447,200 (Fr. 830,000), elektrische Glühlampen und andere Waren zu einem Werte von Kr. 131,700 (Glühlampen: 2700 kg = Fr. 54,122).

Die Landwirtschaft, die im Jahre 1908 einen aussergewöhnlich guten Ertrag ergab, ist in den 2 letzten Jahren nicht ganz zufriedenstellend gewesen. Bezüglich der wichtigsten Produkte stellt sich das Verhältnis im Vergleich mit einem Mitteljahre folgendermassen:

	1908	1909	1910
Roggen	+ 17%	- 5%	- 15%
Gerste	+ 8%	- 8%	+ 3%
Hafer	+ 10%	+ 14%	+ 2%
Heu	+ 18%	+ 3%	+ 2%
Kartoffeln	+ 4%	+ 16%	+ 15%

Die Preise für landwirtschaftliche Produkte sind jedoch in diesen Jahren recht hoch gewesen und haben in gewissem Grade dem quantitativen Ausfall abgeholfen. Der Ackerbau ist noch der Haupterwerbszweig des Landes und ist ganz besonders Gegenstand der Fürsorge des Staates, aber die Betriebsart ist auf einigen Stellen, namentlich in den abseits gelegenen Gebirgsdistrikten noch teils schwer und altmühselig und bei der letzten Volkszählung zeigte es sich auch, dass die Bevölkerung in unsern hochgelegenen Talstrichen im Abnehmen begriffen ist.

Fischerei. Wie bekannt, bildet der norwegische Fischereibetrieb eine der bedeutendsten Einnahmequellen des Landes. Längs der ganzen langgestreckten Küste, aber namentlich in den nördlichen Aemtern, werden jährlich Millionen von Dorsch gefischt, die in Form von Klippfischen und Stockfischen nach vielen Ländern ausgeführt werden. Die Nebenprodukte dieses Betriebes bestehen aus Leber, Tran und Roggen. Im Jahre 1910 wurden im ganzen 55,7 Mill. Dorsch gegen 56,5 Mill. und 48,8 Mill. in den beiden vorhergehenden Jahren gefischt. Der berechnete Wert war bezw. 16,4, 18,1 und 18,1 Millionen Kronen. Von Heringen wurden im Jahre 1910 ungefähr 3 Millionen hl gefangen, im Werte von ca. 15,5 Mill. Kronen. Dies ist mehr als in irgend einem früheren Jahr. Von gesalzenem Fetterling wurden das nämliche Jahr ca. 650,000 hl zu einem Werte von ca. 12,2 Mill. Kronen ausgeführt (gegen 6,3 Mill. durchschnittlich in den Jahren 1905/09). Ein stets zunehmendes Quantum Heringe wird in frischem Zustand und in Eis gelegt nach dem Ausland, namentlich nach Deutschland und England ausgeführt. Die Ausfuhr von Esswarenkonserven (Fischprodukten) hatte im Jahre 1910 einen Wert von ca. 13,4 Mill. Kronen gegen durchschnittlich 6,1 Mill. in den Jahren 1905/09. Die Ausfuhr sämtlicher Produkte der Fischerei und des Fischfangs im Meere ist für das Jahr 1910 zu gut 100 Millionen Kronen berechnet worden.

Für die Fabrikindustrie hat die Periode 1908/10 wechselnd, doch im ganzen einigermaßen zufriedenstellende Konjunkturen gebracht.

Eine der wichtigsten Branchen ist die Holzindustrie, die im Jahre 1910 einen bessern Ertrag ergab, als in den beiden vorhergehenden Jahren. Die Ausfuhrmenge des Landes ist jedoch in schnellem Rückgang begriffen,

da der Wald jetzt in grösserer Ausdehnung als früher im Lande selbst zu Holzstoff und Papier veredelt wird. An Holz wurde im Jahre 1908 1,496,000 m³ gegen 1,253,000 m³ im Jahre 1910 ausgeführt, davon aus Christiania bezw. 170,900 und 156,000 m³. Die Holzstoffindustrie hatte 1908 und 1909 gute Jahre, aber im Jahre 1910 ist der Markt infolge der Ueberproduktion höchst unzufriedenstellend gewesen. Für die chemische Holzmasse, Zellulose, waren alle drei Jahre ungünstig. Die Papierindustrie hat in den drei hier erwähnten Jahren ebenfalls nicht unter günstigen Bedingungen gearbeitet. Norwegen besitzt jetzt mehrere sehr bedeutende Papierfabriken und konnte im Jahre 1910 mehr als 120,000 tons Papier ausführen, wesentlich Packpapier und Druckpapier. Die Zündholzfabriken haben gleichmässig und unter ganz befriedigenden Umständen gearbeitet. Die mechanische Industrie des Landes steht auf der Höhe ihrer Zeit, und es gibt mehrere bedeutende Spezialfabriken für Maschinen verschiedener Art, namentlich auf dem Gebiete der Holzbearbeitung. In solchen Maschinen findet eine nicht unbedeutende Ausfuhr statt. Auch in der elektrischen Branche ist eine recht bedeutende Ausfuhr nach überseeischen Ländern zustande gebracht.

Die Schiffswerften haben unter der Flaubeit des Frachtenmarktes gelitten, haben aber in den letzten Jahren teilweise Ersatz gefunden beim Bau von Fangfahrzeugen für Walfischfängergesellschaften in Norwegen und im Ausland. Von Nägeln und Hufnägeln führt das Land jahraus jahrein nicht wenig aus. Die Textilindustrie arbeitet im wesentlichen für den inländischen Bedarf. Die Ausfuhr ist unbedeutend. Der Betrieb ist in der Periode unter teilweise schwierigen Verhältnissen vor sich gegangen, auf Grund grosser Fluktuationen in den Rohstoffpreisen.

Die Eisausfuhr ergab im Jahre 1910 einen ungewöhnlich guten Ertrag, indem der Wert über 3 Millionen Kronen betrug gegen ca. 600,000 Kronen im Jahre 1909 und ca. 1 Mill. Kronen im Jahre 1908. Der Ertrag variiert stark von einem Jahre zum andern, da die Beschaffenheit des Winters in Deutschland in der Regel für die Preise bestimmend ist. Milde Winter in Mitteleuropa bedeuten gute Eispreise für Norwegen.

Ein nicht unwichtiger Ausfuhrartikel ist auch behauener Granit, der in den letzten Jahren stets wachsende Märkte in Südamerika und einzelnen andern überseeischen Ländern gefunden hat; wie denn auch bedeutende Quanta nach Grossbritannien und andern europäischen Ländern versandt wurden. Die Ausfuhr umfasst namentlich Pflastersteine, aber auch von Kai-, Dock- und Bausteinen geht ein Teil nach dem Ausland. Die übrigen Industriezweige sind gewiss von geringerer Bedeutung für die Ausfuhr.

Der Bergwerksbetrieb hat in den letzten Jahren ebenfalls gute Fortschritte gemacht. Für das Jahr 1910 kann die Zahl der Arbeiter bei allen Bergwerken des Landes zu ca. 6200 angesetzt werden gegen 5500 im Jahre 1907. Die Produktion war im letztverflossenen Jahr grösser als in irgend einem früheren Jahr, indem sie auf ca. 10,5 Mill. Kronen stieg (gegen ca. 7,5 im Jahre 1905), hiervon fällt auf Kupfer und Kies ca. 8,7 Mill. und auf Eisen gegen 1 Mill. Kronen. Hierin nicht mitgerechnet der Wert des ausgeführten Feldspats, Rutil u. a. Mineralien, die zu ca. 1/4 Mill. Kronen angesetzt werden können.

Der Reichtum des Landes an Erzen ist sehr gross, aber die Erze sind durchgehends ziemlich arm. Man hat jedoch in der letzten Zeit sich eifrig damit beschäftigt, andere Schmelzmethoden für metallarme Erze zu erfinden und diese neuen Methoden versprechen eine reiche Entwicklung im Bergwerksbetrieb des Landes. Im Jahre 1910 sind auch mehrere grosse Aktiengesellschaften ins Leben gerufen zur Aufnahme der Erzschmelzung durch elektrische Kraft, die Norwegen mit seinen vielen und bequem gelegenen Wasserfällen billig produzieren kann, und die Aussichten für den Erfolg dieser neuen Industrie scheinen gut zu sein.

Von besonderem Interesse für die Schweiz dürfte es sein, dass der Touristenverkehr in Norwegen in schnellem Wachsen begriffen ist. Hierzu hat in besonderem Grade die neue Hochgebirgsbahn von Christiania nach Bergen beigetragen. Diese Bahn befindet sich seit dem 1. Dezember 1909 in regelmässigem Betrieb und hat ein ökonomisches Resultat gezeigt, welches die Erwartungen weit übertroffen hat, indem namentlich der Touristenverkehr einen starken Aufschwung zeigt. Norwegen bietet denn auch besonders gute Bedingungen für Wintertouristen, da selbst mitten im Sommer zum Skisport oben im Hochgebirge längs der Bergbahnen Gelegenheit ist. Wenn die Hotelverhältnisse nach und nach noch etwas mehr entwickelt werden, werden diese günstigen Bedingungen sicherlich noch mehr Touristen ins Land ziehen.

Die norwegischen Staatseisenbahnen hatten am Ausgang des Betriebsjahres 1908/10 eine Gesamtlänge von 2505 km gegen 2179 km am Schlusse des Jahres 1906/07 und repräsentieren ein Anlagekapital von ca. 250 Millionen Kronen. Das Storting hat einen Plan für fortgesetzten Eisenbahnbau in den nächsten Jahren genehmigt und mit Bezug hierauf hat man im Jahre 1910 mit einer neuen breitspurigen Eisenbahnverbindung zwischen Christiania und Drontheim (Dovrebahn) begonnen, wovon jedoch eine sehr wesentliche Strecke durch das Gudbrandstal schon mehrere Jahre hindurch in Betrieb gewesen ist. Auch für die Entwicklung anderer Verkehrsmittel (Landwege, Telegraph, Fernsprecher, Post) hat der Staat in den letzten Jahren sehr bedeutende Summen geopfert.

Verkehr mit Lebensmitteln in Oesterreich. Das österreichische Ministerium des Innern hat die Herausgabe einer Zusammenstellung der für den Verkehr mit Lebensmitteln, deren Untersuchung und Beurteilung in Oesterreich massgebenden Gesichtspunkte unter dem Titel «Codex alimentarius austriacus» in 3 Bänden veranlasst, die einzeln zum Preise von je 10 Kronen erhältlich sind. Der erste Band des Werkes ist bereits im Verlage der K. K. Hof- und Staatsdruckerei in Wien erschienen.

Er enthält ausser Vorwort und Einleitung in 22 Gruppen Ausführungen über Getreide, Hülsenfrüchte (Leguminosen), Brot und Backwaren, Kochsalz, frische Gemüse, die gewöhnlichen essbaren Pilze oder «Schwämme», Obst und Südrüchte, Dörrobst, Dörrgemüse, Gewürze, Tee, Mate, Kaffee, Kaffeesurrogate, Kakao, Zuckerarten, Konditorwaren und Marzipan, Bier, Traubenmost, Wein, Obst- und Beerenweine und Petroleum sowie in 8 Beilagen die einschlägigen Gesetze und Verordnungen nebst einem Sachregister. Der zweite Band wird in 16 Gruppen behandeln: Sodawasser und andere künstlich hergestellte kohlenstoffhaltige Getränke, Kohlensäure, Mehl und andere Mahlprodukte der Getreidearten und Hülsenfrüchte, Stärke, Teigwaren, Fleisch und Fleischwaren, Fische, Milch und Milchpräparate, Hefe, Sauerteig, Backpulver, Fleischextrakte und andere Fleischpräparate, Fischkonserven und verwandte Erzeugnisse, eingelegte essbare Pilze oder Schwämme, feste Fleischkonserven, Gemüsekonserven und sogenannte Armeekonserven und kosmetische Mittel, und der dritte Band in 17 Gruppen: Trinkwasser und Eis, Hopfen und Malz, Lurcho und Kriechtiere, Krustentiere und Weichtiere, Eier, Butter, Speisefette, einschliesslich Margarine und Margarineschmalz, Käse, einschliesslich Margarinekäse, Speiseöle, Honig, Honigsurrogate und Met, Spirituosen, Marmeladen und verwandte Erzeugnisse, Fruchtsäfte, Essig, Kindernährmittel und diätetische Präparate, Kau- und Schnupftabak und Gebrauchsgegenstände.

Melchthal (Obwalden) Kurhaus Melchthal
 900 m ü. M. Brünigbahnstation
 Sarnen. Portier am Bahnhof.
 Wunderschöne, alpine Sommerfrische. Gut eingerichtetes Hotel. Pensionspreis Fr. 5 bis Fr. 7. — Illustr. Prospekte durch **Familie Egger**, zugl. Besitzer v. **Kurhaus Fratt am Melchsee** 1920 m ü. M. (2563 L) 1496.

Gothaer Lebensversicherungsbank a. G., Gotha
 Gegründet 1827

Unverfallbarkeit Weltpolice Unanfechtbarkeit
 Auskunft erteilt und Versicherungen vermittelt (H 4660 Q) 1979;
Wilh. Bufe, Holbeinstrasse 12, **Basel**
 Generalbevollmächtigter für die Schweiz.

Finanzverwaltung der Stadt Zürich

4% Anleihen von 1906, 1908 und 1909

Verzinsung der Obligationen

Die am **30. Juni 1911** fälligen Semestercoupons werden vom Verfalltage an mit Fr. 20 für die Obligationen zu Fr. 1000

bei folgenden Zahlstellen in den üblichen Geschäftsstunden eingelöst:

- Zürich:** Stadtkasse und Kreiskassen, Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerischer Bankverein, Eidgenössische Bank A.-G., Zürcher Kantonalbank, Aktiengesellschaft Leu & Cie., Bank in Zürich, Schweizerische Nationalbank, Bank in Winterthur.
- Winterthur:** Bank in Winterthur, Filiale der Zürcher Kantonalbank, Schweizerische Nationalbank.
- Aarau:** Schweizerische Nationalbank.
- Altdorf:** Schweizerische Nationalbank.
- Basel:** Basler Handelsbank, Schweizerischer Bankverein, Eidgenössische Bank A.-G., Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerische Nationalbank.
- Bellinzona:** Banca Nazionale Svizzera.
- Bern:** Kantonalbank von Bern, Eidgenössische Bank A.-G., Schweizerische Nationalbank.
- Chaux-de-Fonds:** Banque Fédérale S. A., Banque Nationale Suisse.
- Chur:** Schweizerische Nationalbank.
- Freiburg:** Banque Nationale Suisse, Weck, Aebly & Cie.
- Genf:** Union Financière de Genève, Banque de Paris et des Pays-Bas, Agence du Crédit Lyonnais, Société de Crédit Suisse, Bankverein Suisse, Banque Fédérale S. A., Banque Nationale Suisse.
- Glarus:** Bank in Glarus.
- Herisan:** Schweizerische Nationalbank.
- Lausanne:** Banque Cantonale Vaudoise, Banque Fédérale S. A., Banque Nationale Suisse. (2972 Z) 1878
- Lugano:** Banca Nazionale Svizzera.
- Luzern:** Schweizerische Nationalbank.
- Neuchâtel:** Banque Nationale Suisse, Pury & Cie.
- St. Gallen:** St. Gallische Kantonalbank, Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerischer Bankverein, Eidgenössische Bank A.-G., Schweizerische Nationalbank.
- Schwyz:** Schweizerische Nationalbank.
- Sitten:** Schweizerische Nationalbank.
- Solethurn:** Schweizerische Nationalbank.
- Weinfelden:** Schweizerische Nationalbank.
- Berlin:** Direktion der Diskonto-Gesellschaft, Deutsche Bank, Berliner Handelsgesellschaft, Bank für Handel und Industrie.
- Darmstadt:** Bank für Handel und Industrie.
- Frankfurt a. M.:** Filiale der Diskonto-Gesellschaft, Filiale der Bank für Handel und Industrie.
- Paris:** Banque de Paris et des Pays-Bas.

Zürich, den 30. Juni 1911.
 Der Vorstand des Finanzwesens.

Zürcher Dampfboot-Gesellschaft

Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, 30. Juni 1911, nachmittags 5 Uhr
 im Gesellschaftszimmer der Tonhalle

Traktanden:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung nebst Bilanz pro 1910. Bericht der Revisoren.
2. Beschlussfassung betreffend Verwendung des Reingewinns. (Za 12316) 1849,
3. Wahlen.

Jahresberichte und Eintrittskarten für die Generalversammlung können von den Herren Aktionären gegen genügenden Ausweis über Aktienbesitz vom 26. Juni an vom Verwaltungsbureau der Dampfboot-Gesellschaft in Zürich-Wollishofen bezogen werden.

Zürich, 19. Juni 1911.

Der Verwaltungsrat.

Fr. 100—120,000

Einlage in Form stiller oder tätiger (Zag B 518) 1877,

Beteiligung

gesucht für rentables, alteingefährtes stets vollbeschäftigtes Fabrikgeschäft zwecks Ablösung eines Teilhabers und notwendiger Betriebsausdehnung. — Gefl. Anerbieten nur von Selbstref. unter **B H 518** an Rudolf Messe, Bessel.

Appenzeller Strassenbahn

Für unsere Aktien Nr. 1—1023, litt. A, sind neue Couponsbogen abzugeben. Gegen Einsendung der bezüglichen Talons werden die neuen Couponsbogen von der unterzeichneten Direktion den tit. Aktionären spesenfrei zugestellt.

Toufen, im Juni 1911.

Die Betriebsdirektion der Appenzeller Strassenbahn.

(Z G 1949) (1870.)

Société Anonyme des Chaux & Ciments de Baulmes

Emprunt de fr. 600,000 4 1/2 %

Par tirage au sort, opéré ce jour, les 20 obligations de fr. 300, dont les numéros suivent, sont appelées au remboursement pour le 1^{er} octobre 1911, date dès laquelle ces titres cesseront de porter intérêt. (24680 L) (1884.)

Le paiement s'effectuera dès cette date, à la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, et ses agences, et aux bureaux de la société, à Yverdon et Baulmes, contre remise des titres avec tous les coupons non échus.

Nos 161, 181, 234, 289, 301, 329, 391, 430, 557, 640, 661, 756, 778, 850, 950, 1003, 1043, 1067, 1150 et 1179.

Yverdon, le 23 juin 1911.

Conseil d'administration.

Wengernalpbahngesellschaft

Durch Beschluss der heutigen ordentlichen Generalversammlung ist die Dividende für das Geschäftsjahr 1910 auf 6 % festgesetzt worden. Demgemäss wird der Aktien-Coupon Nr. 48 von morgen an mit

Fr. 30

durch unsere Zahlstellen: (2839 Y) 1903,

- Eidgen. Bank und ihre Filialen;
- Farnacht & Buser, Bern;
- Spar- & Leihkasse, Bern;
- Bank in Winterthur, Winterthur;
- A. Hofmann & Cie, Zürich eingelöst.

Bern, den 23. Juni 1911.

Die Verwaltung.

Schweizerische Volksbank

Kreisbanken in Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Traminen, Uster, Wetzikon, Winterthur und Zürich, mit Comptoir in Zürich III.

Agenturen: Altstetten, Dachfelden, Delsberg und Thalwil.
 Stammkapital und Reserven Fr. 62,000,000.

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von (2889 Y) 1363,

4 1/4 % Obligationen

unserer Bank, auf 3 Jahre fest und nachher gegenseitig auf 6 Monate kündbar, in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000 mit Halbjahres-Coupons.

Die Generaldirektion.

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (969)
Jucker-Wegmann, Zürich
 Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Für Kapitalisten Grössere im Handelsregister eingetragene, solide Firma (Fabrik der Fettwarenbranche) sucht zur dringenden Vergrößerung des Unternehmens 1905,

Fr. 20,000

gegen gute und annehmbare Verzinsung aufzunehmen. Kapital wird durch Lebensversicherung und prima Bürgschaft vollständig gesichert. Ia Referenzen zu Diensten. — Gefl. Angebote sub **W F Postfach 15916**, Basel.

Zu verkaufen

in industrieller Ortschaft des Kt. Bern, an Bahnstation gelegen,

Bauparzellen

passend zur Erstellung von Wohn- und Geschäftshäusern. Sehr günstige Geschäftsfrage.

Offerten unter Chiffre **Bi 484 Y** an Haasenstein & Vogler, Burgdorf. 1855,

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.
 Schweiz. Handelsamtsblatt.
 Bund.
 Anzeiger für die Stadt Bern.
 Intelligenzblatt.
 Offizielles Schweiz. Kurabuch.
 Schweiz. Conducteur. ||

Basel.
 Basler Nachrichten.

Solethurn.
 Solothurner Zeitung.

Luzern.
 Vaterland.

Zürich.
 Züricher Post.

Glarus.
 Glarner Nachrichten.

Genève.
 Journal de Genève.
 La Suisse.
 Patrie Suisse.

Lausanne.
 Gazette de Lausanne.
 La Revue.
 La Petite Revue.

Montreux.
 Journal des Etrangers.
 Feuille d'avis.

Neuchâtel.
 Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.
 National Suisse.
 Feuille d'Avis.
 Fédération Horlogère.

Biel.
 Express.

Burgdorf.
 Burgdorfer Tagblatt.

Delémont.
 Démocrate.
 Der Berner Jura.

Porrentruy.
 Jura.
 Pays.

St-Imier.
 Jura bernois.

Fribourg.
 La Liberté.
 Indépendant.

Ausschliessliche Annoncenannahme

Haasenstein & Vogler

Ancienne maison de tissus en gros, à Genève, cherche commanditaire

actif avec apport de fr. 50,000 à 60,000. (5482 Y) (1898.)

Offres à F. Barfuss, Sensal, Berne.

Vereinigte Konstruktionswerkstätten Nidau und Döttingen A. G.

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 20. Juni 1911, nachmittags 2 Uhr, in eines der Sitzungszimmer der Kantonalbank von Bern in Bern zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen:

1. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates für das Jahr 1910.
2. Vorlage der Rechnungen.
3. Bericht der Kontrollstelle. (1166 U) (1824 I)
4. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.

Die Rechnungen und Berichte liegen vom 19. Juni an im Bureau der Gesellschaft in Nidau zur Einsicht auf.

Nidau, den 16. Juni 1911.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerischer Bankverein

Basel - Zürich - St. Gallen - Genf - London

Zweigniederlassung: Biel

Agenturen: Chiasso - Herisau - Rorschach

Aktienkapital: Fr. 75,000,000.—

Reserven: Fr. 23,500,000.—

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4 1/4% Obligationen unseres Institutes zu pari

auf den Namen oder den Inhaber lautend, auf drei bis fünf Jahre fest, mit nachheriger gegenseitig sechsmonatlicher Kündigung.

Den Besitzern von kündbaren und in nächster Zeit kündbar werdenden Obligationen unseres Institutes anerbieten wir bis auf weiteres die Konversion zu pari in 4 1/4% Obligationen auf drei bis fünf Jahre fest, mit nachheriger gegenseitig sechsmonatlicher Kündigung. 900' (2106 Q)

Basel, den 22. März 1911.

Die Direktion.

Maschinen - Verkauf

Selten günstige Gelegenheit

Wegen Anschluss der Ortschaft an ein grösseres Elektrizitätswerk zu verkaufen: 1835,

2 Sauggas-Motoren „Deutz“ 80 PS,
1 Zylinder, samt Gaserzeuger, Gasreiniger und Verbindungsrohren, mittelst Riemen direkt gekuppelt mit 2 Gleichstrommaschinen von je 73 PS 240—380 Volt, einschliesslich der nötigen Messapparate.

1 Sauggas-Motor „Deutz“ 160 PS,
2 Zylinder, samt Gaserzeuger, Gasreiniger und Verbindungsrohren, mittelst Riemen gekuppelt mit einem Drehstromgenerator 150 PS 50 Perioden 5000 Volt, mit dazu gehöriger Erregermaschine, Mess- und Anlassapparaten.

1 Umformergruppe, bestehend aus einem Drehstrommotor 50 PS 50 Perioden, mit Anlassapparat, direkt gekuppelt mit 2 Gleichstromgeneratoren von je 25 PS 125—190 Volt, einschliesslich der nötigen Anlass- und Messapparate.

Die ganze Anlage befindet sich in sehr gutem Zustande und kann jederzeit im Betrieb besichtigt werden. Sie würde sehr billig einzeln oder en bloc abgegeben.

Offerten sind zu richten unter Chiffre **H 1152 U** an die Annoncexpedition Haasenstein & Vogler in Biel (Schweiz).

Metalle und Metallfabrikate

Blöcke — Bleche — Stangen — Röhren — Draht

Grosse Lager — Katalog Nr. 1 auf Wunsch

(572 Z) Ad. Bremy Söhne, Zürich (245.)

Compagnie des Tramways de Neuchâtel

Le dividende pour l'exercice 1910 est payable dès ce jour chez Messieurs **Berthoud & Cie.**, banquiers, à Neuchâtel, comme suit: (Zag E 114) 1897

Sur les actions privilégiées à raison de fr. 25, contre remise du coupon n° 8.

Sur les actions ordinaires à raison de fr. 15, contre remise du coupon n° 12.

COMPAGNIE DU CHEMIN DE FER

TERRITET-GLION

La Compagnie de Territet-Glion fait sommation aux actionnaires, qui n'ont pas utilisé leur droit de souscription aux nouvelles actions et qui n'ont pas retiré leur répartition en espèces du fonds de réserve par (3035 M) 1888

Fr. 125

pour chaque action ancienne, d'encaisser la prédite somme à la Banque de Montreux sur présentation des actions anciennes; ce d'ici au 30 septembre 1911 inclusivement.

Passé ce terme, le délai décennal de prescription commencera à courir.

Montreux, le 25 juin 1911.

Conseil d'administration,
Le président: Georges Masson.

Fussbodenbelag

auf ausgelaufene, hölzerne Böden aus Xylolithplatten aufgeschraubt, sofort begehbar, ohne Betriebsstörung.

Xylolithbelag auf ausgelaufene Holztritte, Beton oder Sandstein, sofort begehbar. (4023 Q) (1761 I)

Xylolithbelag auf Beton, nach verschiedenen Dessins empfehlen die Vereinigten Xylolith- & Kohlensäure-Werke A.-G.

Wildegg (Aargau).

Station climatérique de Leysin

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi, 6 juillet 1911, à 2 1/2 h. de l'après-midi au local de la Bourse, à Lausanne

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
- 2° Approbation des comptes au 30 avril 1911. Répartition des bénéfices.
- 3° Renouvellement du conseil d'administration.
- 4° Nomination de deux commissaires-vérificateurs et d'un suppléant pour l'exercice 1911/12.
- 5° Emprunt. (12973 L) (1873 I)

Le bilan au 30 avril 1911, ainsi que le rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs, sont dès ce jour à la disposition des actionnaires, chez MM. Girardet, Brandenburg & Cie., à Lausanne.

Messieurs les actionnaires peuvent présenter leurs titres à l'assemblée, ou en faire le dépôt aux domiciles suivants:

à Lausanne: chez MM. Girardet, Brandenburg & Cie.,

à Neuchâtel: „ „ Berthoud & Cie.,

à Vevey: „ „ Chavannes, de Palézioux & Cie.,

à Montreux: à la Banque de Montreux.

Lausanne, le 27 juin 1911.

Au nom du conseil d'administration,

Le président:

F. Morin, Dr. méd.

Garderoben-Schränke

aus Schmiedeisen

sind solid

reinlich

feuersicher

praktisch

hygienisch

Billigste

Bezugsquelle

durch

H. Corrodi - Hanhart,

Zürich — 1494

Man verlange Prospekte

Gebrauchter

Kassenschrank

Amerikan. Rollpult, gebrauchte

Schreibmaschine (Smith Premier),

Aktenschrank mit Rolladen, Steh-

und Sitzpult, Koperpresse, Bureau-

stühle billig zu verkaufen. 1091

Laupeustrasse 5, Parterre, 4276 I

links, Bern

BRINDUNGEN

Levillant, Patentanwalts-

Commercial-Bureau A.G.

ZÜRICH Friedenstasse 1

Verwertungen 1909

über 1 1/2 Millionen Fr.

Marken

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret

vernachlässigte Buchführungen, In-

ventur und Bilanzen, Bücherexper-

tisen, Einführung der amerik. Buch-

führung nach praktischem System

mit Gehelmbuch. Praxis Referenzen.

Komme auch nach auswärts.

H. Frisch, Leonhardshalde 10

(80.) beim Central, Zürich I.

Association suisse des Conseils en matière de Propriété industrielle

Administration actuelle: Birsigstrasse 2, à Bâle

Les Brevets d'invention spécifiés ci-bas sont à vendre,
soit en toute propriété, soit par voie de licences d'exploitation



Verband Schweizerischer Patentanwälte

Administration zur Zeit: Birsigstrasse 2, in Basel

Die unten spezifizierten Patente sind zu verkaufen und zwar
entweder durch Abtretung der Patente selbst oder durch Lizenzverträge
(4133 Q) (1826)

1169) Les propriétaires du brevet suisse **Josserand & Jacquet n° 27312**, du 21 novembre 1902, pour **Machines à tresser, tourner, comprimer et polir en une passe, les corps cylindriques, pleins ou creux susceptibles d'être travaillés par les machines-outils**, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à **Genève**, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1161) Die Inhaber der Schweizer-Patente: **Nr. 38522**, auf **Asynchron-Induktionsmaschine**, und **Nr. 39095**, auf **Dynamo-elektrische Maschine**, wünschen mit Interessenten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs der Patente, bezw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation der Patentgegenstände in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, **Zürich I.**

1163) Der Inhaber des Schweizer-Patentes **Nr. 44902**, betreffend **Vorrichtung zur Herstellung von Futtermitteln**, wünscht mit Interessenten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, **Zürich I.**

1170) Der Inhaber des schweizerischen Patentes **Nr. 44587** betreffend **Elektrischer Widerstand** wünscht mit Interessenten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, **Zürich I.**

1171) Die Inhaberin der Schweizer-Patente: **Nr. 37362**, **Patronenzüchtungsvorrichtung für selbsttätige Feuerwaffen**, **Nr. 45332**, **Trommelmagazin an Feuerwaffen**, **Nr. 45333**, **Verschlussperre an mit Zylinderverschluss und Patronenmagazin versehenen Feuerwaffen**, **Nr. 45334**, **Verschlusseinrichtung an Feuerwaffen**, **Nr. 44897**, **Selbsttätige Feuerwaffe**,

wünscht mit Interessenten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs der Patente, bezw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation der Patentgegenstände in der Schweiz.

Anfragen sind zu richten an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, **Zürich I.**

1164) **M. Charles Albert Keller**, propriétaire du brevet suisse n° **43100**, pour: **Dispositif de connexion pour électrode de four électrique**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, ou serait disposé à céder une licence, ou encore à vendre complètement son brevet.

S'adresser pour les offres ou propositions à **M. A. Mathey-Doret**, ingénieur-conseil, **La Chaux-de-Fonds**.

1165) **M. Emile Vial**, propriétaire du brevet suisse n° **36533**, pour: **Dépotoir pour la clarification des eaux**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, ou serait disposé à céder une licence, ou encore à vendre complètement son brevet.

S'adresser pour les offres ou propositions à **M. A. Mathey-Doret**, ingénieur-conseil, **La Chaux-de-Fonds**.

1166) **MM. M. Woods et T. J. Gilbert**, propriétaires du brevet suisse n° **40902**, pour: **Machine à rectifier les rails de chemins de fer usés**, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, ou seraient disposés à céder une licence, ou encore à vendre complètement leur brevet.

S'adresser pour les offres ou propositions à **M. A. Mathey-Doret**, ingénieur-conseil, **La Chaux-de-Fonds**.

1167) **M. Maxime Lambert**, propriétaire des brevets suisses n°s **44827** et **44828**, pour: **Wagon-plaforme**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, ou serait disposé à céder une licence, ou encore à vendre complètement son brevet.

S'adresser pour les offres et propositions à **M. A. Mathey-Doret**, ingénieur-conseil, **La Chaux-de-Fonds**.

1168) **M. Emile Vial**, propriétaire du brevet suisse n° **31341**, pour: **Installation pour la clarification de l'eau**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, ou serait disposé à céder une licence, ou encore à vendre complètement son brevet.

S'adresser pour les offres ou propositions à **M. A. Mathey-Doret**, ingénieur-conseil, **La Chaux-de-Fonds**.

865) Die Inhaberin der schweizerischen Patente: **Nr. 34868**, vom 18. Oktober 1905, betreffend **Von Hand aus betriebene Vorrichtung zum Giessen gekrümmter Stereotypplatten**,

Nr. 38722, vom 9. April 1906, betreffend **Vorrichtung zum Giessen gegobener Stereotypplatten**,

Nr. 37472, vom 15. Juni 1906, betreffend **Vorrichtung zum Giessen gegobener Stereotypplatten**,

Nr. 40324, vom 25. März 1907, betreffend eine **Maschine zur Fertigstellung und Kühlung unfertiger Gussstücke etc.**, und

Nr. 40325, vom 28. März 1907, betreffend eine **Maschine zum Fertigbearbeiten, Kühlen und Trocknen von Gegenständen etc.**

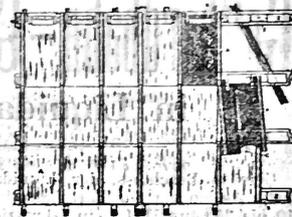
wünscht dieselben zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen, oder andere die Ausübung der Erfindungen in der Schweiz betreffende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg, in **Basel**.

863) Le titulaire du brevet suisse n° **41047**, du 10 juin 1907, relatif à un **Appareil perfectionné pour la production de hauts degrés de rarefaction**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition, visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle**.

282) Le titulaire du brevet suisse n° **30969**, du 11 avril 1904, relatif à la **couverture pour toits, murs etc.**, figurée ci-contre et comportant des **tulles métalliques et des bandes de retenue métalliques auxquelles sont agrafées les dites tuiles**, désire vendre ce brevet, ou en concéder des licences d'exploitation.



Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, Rümelinbachweg 11, **Bâle**.

1154) Der Inhaber der schweizerischen Patente **Nr. 45445**, vom 30. Mai 1908 und **Nr. 46948**, vom 17. Dezember 1908, betreffend **Hohlkörper aus aufrechtstehendem Glas**, wünscht dieselben zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindungen in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt bereitwilligst Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in **Basel**.

1155) Le titulaire du brevet suisse n° **46387**, du 2 février 1909, relatif à un **Frein perfectionné pour véhicules**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle**.

1156) Le titulaire du brevet suisse n° **47054**, du 22 mars 1909, relatif à un **Bandage plein en matière élastique avec dispositif pour sa fixation à une jante à rebords latéraux**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, Rümelinbachweg 11, à **Bâle**.

1157) Le titulaire du brevet suisse n° **44500**, du 22 août 1908, relatif à une **Garniture métallique pour l'extrémité inférieure des pieds de meubles**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle**.

1158) Der Inhaber des schweizerischen Patentes **Nr. 45319**, vom 17. Juli 1908, betreffend **Verfahren zur Herstellung von Ammoniak aus Aluminiumnitrid**, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in **Basel**.

829) Les titulaires du brevet suisse n° **41032**, du 19 juin 1907, relatif à un **Appareil électro-magnétique à bobine mobile, applicable à l'horlogerie et à la transmission de signaux électriques**, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle**.

1172) Le titulaire du brevet suisse n° **44031**, du 2 juillet 1908, relatif à un **Dispositif d'accouplement aux véhicules pour voie ferrée, avec tampon central**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, Rümelinbachweg 11, à **Bâle**.



E. Imer-Schneider, Genf
Boulevard James Fazy 8

H. Kirchhofer, Zürich
vorm. Bourry-Séguin & Co.
Löwenstrasse 51

Ed. v. Waldkirch, Bern
Schwanengasse 8, (Advokat)

A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds, rue Léopold-Robert 70

E. Blum & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 74, Uraniastrasse

A. Ritter, Basel
Birsigstr. 2, Rümelinbachweg 11

Nägeli & Co., Bern
Spitalgasse 32



Eine Nacht auf Gurtenkulm

für Fr. 40. Fahrt Bern-Gurtenkulm retour, Nachtsessen, Zimmer und Frühstück im Hotel Gurtenkulm. Billetausgabe: Tramstation beim Bahnhof Bern

Stämpfli & Cie, Verlag, Bern

Soeben ist erschienen:

Das neue Schweizerische Obligationenrecht

Textausgabe

mit Vorwort und Verweisungen von Fürsprecher F. Zeerleder, Bern und ausführlichem alphabetischem Sachregister.

Solid in Leinen gebunden.

Preis Fr. 3.—

Am 1. Januar 1912 wird das neue Obligationenrecht in Kraft treten. Jeder Kaufmann, jeder Gewerbetreibende, jeder, der sich im Geschäftsleben betätigt, wird oft genötigt sein, die Bestimmungen dieses Gesetzbuches selbst nachzulesen. Unsere Ausgabe ist für den Gebrauch im Geschäftsleben ganz besonders geeignet durch das eingehende alphabetische Sachregister und durch die Verweisungen auf das bisherige Recht; sie empfiehlt sich ausserdem durch klaren Druck, handliches Format und soliden Einband zu billigem Preis.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder durch den Verlag

Stämpfli & Cie, Bern

1863, (Postcheckkonto III, 169)

Gotthardbahn - Gesellschaft in Liquidation

Gemäss Beschluss der Liquidationskommission wird auf die Aktien der Gotthardbahn für die Zeit vom 1. Juli 1910 bis 30. Juni 1911 ein Jahreszins von

7% = Fr. 35 per Aktie

zur Auszahlung gelangen.

Dieser Zinsbetrag kann vom 30. Juni an bei den bekannten Zahlstellen in der Schweiz, Deutschland und Italien (in Deutschland in Markwährung mit Umrechnung zum ungefähren Tageskurs der Schweizerfranken) gegen Vorweisung der Aktientitel erhoben werden, auf denen die Zahlung mittelst Abstempelung vorgemerkt wird.

In Luzern findet die Auszahlung bei der Kreiskasse V der Schweiz. Bundesbahnen im Verwaltungsgebäude statt.

Die Aktien sind in Begleit von arithmetisch geordneten, vom Vorweisenden zu unterzeichnenden Nummernverzeichnissen einzureichen, für welche Formulare bei den Zahlstellen bezogen werden können.

Luzern, den 24. Juni 1911.

Gotthardbahn-Gesellschaft

(K 921 L) (1907) in Liquidation.

Strassenbahn Frauenfeld - Öl

Auf den 30. Juni 1911 ist Zinscoupon Nr. 13 der Obligationen unseres Garantie-Anleiheins verfallen und kann kostenfrei eingelöst werden: (3003 Z) 1909,

Bei der Thurg. Hypothekbank,
» » Thurg. Kantonalbank,
» » Toggenburgerbank in Wil.

Gemäss Amortisationsplan und vorgenommener Auslösung gelangen auf den gleichen Zeitpunkt die Obligationen

Nr. 94, 148, 193, 239, 377, 492

zur Rückzahlung und fallen von da an ausser Verzinsung. Die Inhaber werden ersucht, diese Obligationen samt Componden einer der vorgenannten Banken zur Einlösung einzu-reichen.

Frauenfeld, den 20. Juni 1911.

Für den Verwaltungsrat
der Strassenbahn Frauenfeld-Wil,
Der Vizepräsident: W. Müller.

Lebensstellung

findet jüngere energische Kraft, welche die kaufmännische und technische Leitung eines Fabrikbetriebes der Lebensmittelbranche zu übernehmen hat und über etwas Kapital verfügt.

Nur Bewerber, die sich über erfolgreiche Tätigkeit in ähnlicher Stellung ausweisen können, finden Berücksichtigung. Offerten unter Ziffer Y 1872 BB an Haasenstein & Vogler in Bern. 1872,

Kündigung

Laut Beschluss unseres Verwaltungsrates kündigen wir hierdurch die bestehenden 3 Anleihen unseres Institutes von: (4296 Q) 1904

Fr. 5,000,000, 4% Obligationen, Serie A
„ 5,000,000, 4% do. „ B
„ 5,000,000, 4% do. „ C

zur Rückzahlung

auf den 30. September 1911,

indem den Inhabern derselben

bis zum 30. Juni 1911

die Erneuerung bzw. Konversion ihrer Titel in ein neues Anleihen von:

Fr. 15,000,000, 4 1/2% Obligationen

offertiert wird.

Basel, 16. Juni 1911.

Bank für Transportwerthe.

KOHLENSTIFTE

Bemusterte Offerten auf Anfrage

(200 Z) (377)

Electrocarbon A.-G.
Niederglatt Kanton Zürich

BOLIVIA RAILWAY COMPANY

Obligations 5% 1^{ère} Hypothèque

Le coupon d'intérêts au 1^{er} juillet 1911 est payable, sans frais, par frs. 12.59, au cours du change à vue sur Paris, à la Société Suisse de Banque et de Dépôts à Lausanne et à son agence de Fribourg, ainsi qu'à la Banque de Paris et des Pays-Bas à Genève. (33434 L) 1887,

Aluminium - Industrie - Aktien - Gesellschaft in Neuhausen

4% Anleihen von Fr. 3,000,000 von 1899

Rückzahlung ausgeloster Titel

In der am 4. April 1911 auf Grund des Amortisationsplanes vorgenommenen dritten Ziehung von Obligationen dieses Anleiheins sind die nachfolgenden 100 Titel à Fr. 1000 zur Rückzahlung auf den 1. Juli 1911 ausgelost worden:

Nr. 3061—3070, 3191—3200, 3651—3660, 3671—3680, 3891—3900, 4341—4350, 4571—4580, 5091—5100, 5371—5380, 5991—6000.

Die Rückzahlung findet, vom Verfalltage an, zum Nennwert und spesenfrei in: (1787 Z) 1043

Neuhausen: durch die Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft,

Schaffhausen: durch die Bank in Schaffhausen,

Zürich: durch die Schweizerische Kreditanstalt,

durch den Schweizerischen Bankverein,

Basel: durch den Schweizerischen Bankverein,

durch die Schweizerische Kreditanstalt,

durch die Aktiengesellschaft von Speyr & Co.,

gegen Einreichung der betreffenden Titel statt.

Neuhausen, den 4. April 1911.

Die Direktion.

Rickentunnelunternehmung A. G. in Liquid.

Dritte Aufforderung

An der Generalversammlung vom 7. Dezember 1910 wurde die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Infolgedessen werden die Gläubiger der Gesellschaft gemäss Art. 665 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche dem Unterzeichneten zu Händen der Gesellschaft anzumelden. (13027 L) (1906 l)

Lausanne, den 26. Juni 1911.

A. Palaz, Ingenieur,
Lausanne, 54, Avenue de Rumine.

Im Preise herabgesetzte Adressbücher

Schweiz, Regionenbuch 1910

Preis statt Fr. 12 nur Fr. 5.

Schweiz, Offiziers-Etat 1910

Preis statt Fr. 2.50 nur Fr. 1.

Zürcher Adressbuch 1910

Preis statt Fr. 10 nur Fr. 4.

Diese Bücher leisten, obwohl ihr Inhalt durch die Ausgaben von 1911 zum Teil überholt ist, noch vielfach wertvolle Dienste. Zu beziehen beim Verlag **Orell Füssli in Zürich.** Bei Einsendung des Betrages in Briefmarken od. bei Einzahlung auf Postcheckkonto VIII/640 erfolgt die Zusendung franko. (O F 1793) (1917)

Die besten u. billigsten Damen- u. Herren-Uhren erhalten Sie direkt von der Fabrik **Georges-Jules Sandoz** Nachf. von J. Calame-Robert Firma gegr. in 1820 50 Rue Léopold Robert 50 La Chaux-de-Fonds (619)

Verlangen Sie Katalog, Preisofferten u. Muster-sendungen. (20343 G)

Grossere Aktiengesellschaft

mit mehreren Zweigfabriken, sucht für eine Fabrik eine tüchtige, kaufmännische Kraft als (6479 Y) (1902).

Direktor

für die franz. Schweiz und als Teilhaber mit Fr. 50,000 in Aktien. Offerten an Sensal Barfuss, Moserstrasse 23, Bern.

Für die Drogerie- & Chemiebranche würde ein tüchtiger, jüngerer

Teilhaber

mit Fr. 15,000 = angenommen. Offert. an Sensal F. Barfuss, Bern. (6485 Y) (1899).

Firma für Automobilbestandteile würde einen tüchtigen, jüngeren

Teilhaber

(6487 Y) (1901.) mit Einlage von mindestens Fr. 20,000 annehmen, um den stetig steigenden Aufträgen besser entsprechen zu können.

Offerten an Sensal Barfuss, Moserstrasse Nr. 23, Bern.

Architektur-Bureau

welches Inhaber sehr vorteilhafter, wichtiger Konzessionen ist, sucht einen stillen, eventuell aktiven (6480 Y) (1900.)

Teilhaber

mit mindestens Fr. 50,000 Kapital. Letzteres kann sichergestellt werden. Offerten an Sensal Barfuss, Moserstrasse 23, Bern.

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler